

Anzeiger von Uster

Abonnement: 044 905 79 88
Inserate: 044 905 79 79
Redaktion: 044 905 79 00
AZ 8610 Uster

zo-online.ch
E-Mail: redaktion@avu.ch



Tageszeitung für die Gemeinden Dübendorf, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wangen-Brüttisellen



Affäre Gaddafi

Spanien will helfen

Im Streit mit Libyen hat Spanien der Schweiz Solidarität zugesichert. Der ABB-Chef ist besorgt um seinen Mitarbeiter.

Spanien werde der Schweiz jegliche Hilfe leisten, falls dies gewünscht werde, versprach der spanische Aussenminister Miguel Angel Moratinos. In einem gestern veröffentlichten Interview erklärte er, dass Spanien sowohl zur Schweiz als auch zu Libyen gute Beziehungen pflege. Er bedauere, dass es Spannungen zwischen zwei mit Spanien befreundeten Ländern gebe. Spanien wird am 1. Januar 2010 den EU-Vorsitz übernehmen. Moratinos geht davon aus, dass sich sein Land in dieser Rolle nicht als Vermittler wird betätigen müssen. «Ich hoffe, dass die Situation bis Januar 2010 normalisiert sein wird», sagte der spanische Aussenminister. Man müsse die Schweizer Diplomatie machen lassen und, falls gewünscht, unterstützen.

Seit 15 Monaten werden die beiden Schweizer in Libyen festgehalten, seit fünf Wochen fehlt von ihnen jede Spur. Eine der beiden Personen arbeitete für den Technologiekonzern ABB. In einer Stellungnahme drückte ABB-Konzernchef Joe Hogan seine Besorgnis aus. (sda) Seite 13

Wetzikon Kantonspolizei ermittelt weiter nach Raub in Goldschmiede

Riesige Wut auf die Täter

Der Überfall auf Herbert Kistler in Wetzikon war nach fünf Minuten vorbei. Die Tat indessen kann er nicht so schnell vergessen.

Isabel Heusser

Das Goldschmiedeatelier von Herbert Kistler ist nicht gerade prädestiniert, um darin überfallen zu werden. Die Ortspolizei ist knapp 50 Meter davon entfernt. Neben dem Geschäft sind ein Coiffeur und eine Metzgerei untergebracht, die für viel Laufkundschaft sorgen. Die Bahnhof- und die Bachtelstrasse sind tagsüber rege befahren. Trotzdem haben Unbekannte das Atelier vor einer Woche überfallen, Kistler und seine Mitarbeiterin gefesselt und fast allen Goldschmuck geklaut (wir berichteten). Die Kantonspolizei hat noch keine neuen Hinweise zur Tat.

Ab heute wieder offen

Übrig bleiben nicht nur ein leeres Schaufenster und die Duplikate seiner Trauringkollektion, sondern vor allem die Wut auf die Täter. «Das sind egoistische Menschen, und ich kann ein-



Eine Woche nach dem Überfall öffnet das Goldschmiedeatelier in Wetzikon heute wieder. (hul)

fach nicht verstehen, wie man so etwas machen kann», sagt Kistler. Umso dankbarer ist er der Polizei. «Die haben ihre Arbeit wirklich

toll gemacht.» Er wünscht sich, sobald wie möglich in den Alltag zurückzukehren. Die bangen fünf Minuten, die sein Leben auf den

Kopf stellten, verarbeitet der Geschäftsführer in Gesprächen mit seiner Familie – und in der Natur. Seite 3

Uster

Krämeracker am Ende

Nun hat auch die Primarschulpflege ihren Entscheid zum gescheiterten Projekt «Das fliegende Klassenzimmer» bekannt gegeben. Sie plädierte vorerst für einen Abschluss des Vorprojekts, hat sich nun aber doch für den sofortigen Abbruch der Arbeiten entschieden. Zuvor hatte die Kommission Öffentliche Dienste und Sicherheit einen Bericht verfasst, der auf vielen Ebenen Mängel aufdeckte. Das Parlament empfahl daraufhin, das Projekt zu beenden. Die Kosten werden auf 900'000 Franken geschätzt. Darin nicht eingerechnet sind die nötigen Provisorien wegen Schulraumangel. Die Schulpflege errichtet ein neues Projekt als «dringend notwendig». (brü) Seite 2

Region Zürcher Vogelatlas zeigt Entwicklung fürs Oberland

Aufwärtstrend für Raubvögel

Zehn Prozent tieferer Vogelpopulation zum Trotz: Mäusebussarde und Rotmilane gibts immer mehr.

Eigentlich zeichnet der neue Vogelatlas des Kantons Zürich ein düsteres Bild der Vogelpopulation im Kanton: Zehn Prozent Rückgang in zwanzig Jahren ist alarmierend. Doch der Mäusebussard und der Rotmilan fliegen gegen den Strom. Gründe für die starke Vermehrung der Raubvogelarten gibt es diverse. Fakt ist, dass es beide auf Mäuse abgesehen haben. Damit ist der Nutzen des massiven Wachstums grösser als die Gefahr. (k6) Seite 3



Die Zahl der Rotmilane im Oberland steigt. (Martin Heusser)

FDP Kanton Zürich

Sanieren ohne Bürokratie

Wer im Kanton Zürich sein Haus energetisch sanieren will, soll nicht durch bürokratische Hürden gebremst werden. Dies verlangt eine kantonale Volksinitiative der FDP. Die Liberalen. Mit der Initiative «Umweltschutz statt Vorschriften!» sollen Bewilligungsverfahren für energetische Gebäudesanierungen vereinfacht werden. Erreicht werden soll dies mit einer Änderung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG). Mit den heutigen Vorschriften würden Sanierungen verzögert oder gar verunmöglicht, sagte Kantonsrätin Carmen Walker Späh. In ersten Reaktionen stiess der freisinnige Vorstoss gestern von rechts bis fast ganz links auf Zuspruch. (zl) Seite 11

Reklame

VOLKI-LAND
Herbstfest 24./25. Oktober 09

diesen Sonntag offen
10 bis 17 Uhr

Hier kauf ich ein!

Polanski Gesuch um Auslieferung eingetroffen

USA wollen Roman Polanski

In der Schweiz ist ein Auslieferungsgesuch für Roman Polanski eingetroffen. Ihm drohen zwei Jahre Haft.

Die USA ersuchen formell um die Auslieferung von Starregisseur Roman Polanski. Das Gesuch ist am Donnerstagabend vor Ablauf der 40-tägigen Frist

in der Schweiz eingetroffen, wie das Bundesamt für Justiz (BJ) gestern mitteilte. Das Auslieferungsgesuch stützt sich auf einen US-Haftbefehl vom 1. Februar 1978. Diesen hatte ein kalifornisches Gericht erlassen, weil Polanski entgegen seiner Zusicherung nicht vor dem Richter erschienen war. Der polnisch-französische Regisseur hatte vorher in einer Strafuntersuchung zugegeben, Sex mit

einer Minderjährigen gehabt zu haben. Seit seiner Flucht nach Europa wird er deswegen von den US-Behörden gesucht.

Aus dem Auslieferungsgesuch geht hervor, dass Polanski maximal zwei Jahre Gefängnis drohen, erklärte BJ-Sprecher Folco Galli. Der Straftatbestand des Geschlechtsverkehrs mit Minderjährigen, auf das sich das Begehren stützt, sehe keine höheren Strafen vor. (sda) Seite 13

Deutschland

Regierung ist komplett

Die neue deutsche Regierung von Bundeskanzlerin Angela Merkel ist komplett. Unter den neuen Ministern befinden sich nach der offiziell noch nicht bestätigten Kabinetsliste mehrere Neulinge und Überraschungen. Die CDU erhält acht Posten. Die FDP soll fünf Ressorts erhalten, wobei Parteichef Guido Westerwelle Aussenminister und Vizekanzler wird. Die CSU kommt auf drei Posten. (dpa) Seite 14

Im Überblick

Spagat der Frauen

Uster. Buchautorin und Psychologin Julia Onken sprach zusammen mit ihrer Tochter zum Balanceakt der Frauen zwischen Familie und Beruf. Seite 4

Herrenlose Brücke

Wildberg/Turbenthal. Die Sanierung einer Fussgängerbrücke wurde abgeblasen, weil nicht klar ist, wem sie gehört. Seite 9

Der Präsident kochte

Rusikon. Die Gemeinde Russikon hat seit Anfang Woche nun auch einen Mittagstisch. Am Donnerstag kochte der Gemeindepräsident. Seite 9

Hund verletzt Kind

Bachs. In Bachs wird ein Mädchen bei einer Hundeattacke im Gesicht verletzt. Der Hund wurde eingeschlächert. Seite 11

Wahlen als Farce

Tunesien. Am Sonntag wird im nordafrikanischen Land der Staatschef in seinem Amt bestätigt werden. Die Opposition wird brutal unterdrückt. Seite 14

Den Meister besiegt

Eishockey. Die ZSC Lions haben das Prestigeduell gegen Davos 4:1 gewonnen. Die Lakers schlugen Bern 5:1. Seite 19

Viel Wirbel um Puff-Artikel

In prominenter Aufmachung berichtete der ZO/AVU in der Ausgabe vom vergangenen Donnerstag über die Neueröffnung eines Erotikclubs in Dübendorf. Der Beitrag provozierte zahlreiche Reaktionen. Ein Zeitungsartikel im Spannungsfeld zwischen Interesse und Empörung. Seite 3

Reklame

Der nächste Winter kommt bestimmt.

Heizkosten sparen. Fenster renovieren.

Fenster schraner
Laupen-Wald - www.schraner-fenster.ch

Inserate

Amtliche Anzeigen	16, 25
Immobilienmarkt	17
Kirchliche Anzeigen	8, 16
Stellenanzeigen	10, 17
Todesanzeigen	26
Veranstaltungen	20, 22, 24, 27

